

PRESSEMITTEILUNG

Neuer Unterstand schützt Hockeyspieler vor Regen

***jobcenter* Duisburg unterstützt die Hockeyabteilung des DSC Preußen**

Duisburg 06. November 2014 „Endlich sind unsere Kinder und Jugendlichen nicht mehr Wind und Wetter ausgesetzt“, freut sich Marius Tegtmeyer, Vorsitzender der Hockeyabteilung des DSC Preußen von 1901 e. V. „Gerade den kleinen Hockeyspielerinnen und -spielern ist es kaum zuzumuten, bei strömenden Regen hier draußen zu stehen.“

Nun wurde Abhilfe in Form eines Unterstandes geschaffen. Das *jobcenter* Duisburg stellte insgesamt 24 Arbeitskräfte aus sogenannten Arbeitsgelegenheiten (AGH) für die Arbeiten zur Verfügung. Es handelt sich um Frauen und Männer mit verschiedenen Vermittlungshemmnissen, die auf diesem Weg an den Arbeitsmarkt heran geführt werden.

„Die Teilnehmer waren hoch engagiert bei der Sache. Die Arbeit hat ihnen offensichtlich Freude bereitet. Sie haben gezeigt, dass sie sehr motiviert arbeiten können. Damit verbessern sie natürlich die eigenen beruflichen Perspektiven“, betont Norbert Maul, Geschäftsführer des *jobcenter* Duisburg.

Gebaut wurde der Unterstand durch 12 Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer, die bei der Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung mbH Duisburg (GBA) beschäftigt sind.

Die notwendigen finanziellen Mittel zum Ankauf der Materialien stellte die Hockeyabteilung zur Verfügung.

Eine zweite Truppe - ebenfalls bestehend aus 12 Projektmitgliedern – übernahm die vorbereitenden Garten- und Pflasterarbeiten. „Beide Gruppen arbeiteten Hand in Hand. So haben sie nicht nur ihre handwerklichen, sondern auch ihre organisatorischen Fähigkeiten verbessern können“, berichtet Henry Wollner, Regionalleiter der GBA.

Das *jobcenter* Duisburg stellt im Jahr 2014 insgesamt 1.655 solcher Projekt-Plätze bei verschiedenen Trägern zur Verfügung.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, ein funktionaler Unterstand, der Wind und Wetter trotzen dürfte. Der Vorsitzende des Fördervereins der DSC-Hockeyabteilung, Meik Verhoolen, zeigt sich vom Arbeitsergebnis beeindruckt. „Bei diesem Projekt profitieren alle. Die Teilnehmer verbessern ihre Berufsaussichten, der Verein hat einen tollen Unterstand und die Sportler stehen im Trockenen.“

